

## Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 15./X. Ratsperiode Sitzung des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung der Stadt Kleve am Dienstag, dem 27.02.2018, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29

	<u>Seite</u>
1. Verpflichtung einer sachkundigen Bürgerin	3
2. Zuschuss für die freie Kulturszene Aufstellung von Richtlinien zur Vergabe der Mittel - Drucksache Nr. 821 /X. -	3
3. Bericht zur Entwicklung der Bücherei - Vortrag durch den Leiter der Bücherei, Herrn Neumann	4
4. Rückblick und Ausblick der Tätigkeiten des Museums Kurhaus Kleve - Vortrag durch den Direktor des Museums, Herrn Prof. Kunde	4 - 5
5. Mitteilungen	
a) Friedhofsmauer am alten Friedhof in Kellen	5
b) Kupferner Knopf	5
c) Ausstellung Klever Köpfe	5
d) Forstgartenkonzerte	5
e) Rheinisches Landestheater	5
6. Anfragen	
a) Baugebiet am Bahnhof	5 - 6
b) Schwanenburg	6
c) Grabschändung	6
d) Räumlichkeiten für die freie Kulturszene	6
e) Barocke Holzsäulen vor der Kleinen evangelischen Kirche	6
f) Grundschule An den Linden	7

## Niederschrift

**über die öffentliche 15./X. Ratsperiode Sitzung des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung der Stadt Kleve am Dienstag, dem 27.02.2018, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29**

Unter dem Vorsitz des  
Stadtverordneten Cosar, Jörg (CDU)  
sind anwesend die Stadtverordneten:

Fischer, Heidi	SPD
Gebing, Wolfgang	CDU
Gerritzen, Christa	SPD
Hiob, Georg	CDU
Kanders, Angelika	CDU
Lichtenberger, Niklas	SPD
Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Rütter, Daniel	FDP

Sachkundigen Bürger:

Bromont-Koken, Margo	
Duenbostell, Helga	
Giesen, Clemens	für Merges, Dr. Fabian
Knippert, Markus	
Stromenger-Pickmann, Alwine	
Tönnissen, Jutta	für Hintzen, Sigrun

Nicht anwesend:

Driever, Gerd  
Feist, Maximilian  
Hekke, van het, Willem  
Merges, Dr. Fabian  
Schnütgen, Wiltrud

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmer Haas  
Technischer Beigeordneter Rauer  
Oberverwaltungsrätin Wier  
Bibliothekar Neumann  
Prof. Kunde  
Tariflich Angestellter Posdena  
Stadtamtsinspektor Derks zugleich als Schriftführer

Ausschussvorsitzender Cosar begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest. Zum Protokoll vom 28.11.2017 erklärt StV. Fischer, dass sie fälschlicherweise als der CDU angehörig aufgeführt wurde und bittet um Änderung auf SPD.

Ausschussvorsitzender Cosar erklärt, dass es gelte, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt "Verpflichtung" zu ergänzen. Hierdurch würden sich die weiteren Tagesordnungspunkte entsprechend verschieben.

## 1. **Verpflichtung einer sachkundigen Bürgerin**

Ausschussvorsitzender Cosar verpflichtet Frau Jutta Tönnissen als neue sachkundige Bürgerin des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung der Stadt Kleve, verliest die Verpflichtungsformel, die Frau Tönnissen wiederholt, und bekräftigt die Verpflichtung im Anschluss per Handschlag.

## 2. **Zuschuss für die freie Kulturszene**

Aufstellung von Richtlinien zur Vergabe der Mittel  
- Drucksache Nr. 821 /X. -

Sachkundiger Bürger Knippert stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Ausschusssitzung zu vertagen, da die freie Kulturszene sich hierauf nicht so recht habe vorbereiten können.

StV. Gebing erwidert, dass er keine Notwendigkeit darin sehe, da es bei diesem Tagesordnungspunkt lediglich darum gehe, über die Aufstellung von Richtlinien zur Vergabe der Mittel zu befinden.

StV. Lichtenberger ergänzt, dass hierzu die Höhe der Mittel vom Rat festgelegt worden seien und schlägt hinsichtlich des Antragsverfahrens zunächst Fraktionsberatung vor.

Erster Beigeordneter Haas unterstreicht, dass der Rat der Stadt Kleve in seiner Sitzung vom 20.12.2017 entschieden habe, einen Betrag von insgesamt 11.950 € für die freie Kulturszene bereitzustellen. In diesem Zusammenhang sei der bereits seit einigen Jahren zur Verfügung stehende Betrag von 7.500 €, der im Wege der Konsolidierung um 10 % auf 6.750 € gekürzt worden sei, somit für das Jahr 2018 um 5.200 € aufgestockt worden. Daher gehe es jetzt nur um die Rahmenbedingungen, was ein normales Verfahren darstelle, wobei eine höhere Summe nicht zur Disposition stehe.

Das Ergebnis der weiteren Diskussion ist, dass

- Ziffer 2.2 dahingehend ergänzt werden soll, dass bis zu drei Anträge pro Jahr gestellt werden können,
- in Ziffer 4 der Zuschuss auf bis zu 1.000 € beschränkt werden soll,
- der Ziffer 4 der Satz "Darüber hinaus entscheidet der Rat" angehängt werden soll.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass zu diesem Tagesordnungspunkt Fraktionsberatung besteht und schlägt vor, dass zu einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung ein Vertreter der freien Kulturszene diese in ihren Arbeiten und Vorhaben vorstelle.

### 3. **Bericht zur Entwicklung der Bücherei**

- Vortrag durch den Leiter der Bücherei, Herrn Neumann

Herr Neumann stellt den Ausschusmitgliedern anhand einer Powerpoint-Präsentation, die dem Protokoll beigefügt wird, zunächst die Wesensmerkmale öffentlicher Büchereien vor, bevor er auf bestehende Zielvorgaben für die Stadtbücherei Kleve, deren Stand heute und die mögliche Zukunft, eingeht.

Ausschussvorsitzender Cosar dankt Herrn Neumann für den informativen Vortrag.

In der anschließenden Diskussion zu diesem Vortrag schlägt der Ausschuss dem Büchereileiter vor, in Sachen Kundenbelegung, sich mit der Hochschule Rhein-Waal in Verbindung zu setzen, um das Thema Kundenakquise von dort aus als Projekt zu initiieren.

Auch habe man in diesem Vortrag festgestellt, dass die Stadtbücherei in ihrer klaren Konzeption als Familienbücherei ausgerichtet sei.

Die Frage nach möglicher Kundenbelegung durch die Zusammenlegung der VHS und der Bücherei wird im Zuge der Diskussion nicht weiter verfolgt, da diese gemäß Ratsbeschluss nicht priorisiert sei und ein solches Thema frühestens nach Abschluss der großen Schulbaumaßnahme behandelt werden könne.

### 4. **Rückblick und Ausblick der Tätigkeiten des Museums Kurhaus Kleve**

- Vortrag durch den Direktor des Museums, Herrn Prof. Kunde

Prof. Kunde erklärt, dass auch er nicht glücklich über die rückläufigen Besucherzahlen sei, die sich im Jahre 2017 um 3.000 auf 17.000 Besucher gemindert hätten. In diesem Zusammenhang möchte er den Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung die Ausgangspositionen des Museums anhand eines Marketingkonzeptes vorstellen, wobei er im Rahmen seines Vortrages im Einzelnen das Selbstverständnis und Profil, die Geschichte, Gärten, Architektur, Sammlung, Ausstellungen, Bildung und Vermittlung, Veranstaltungen, Vernetzungen mit anderen Institutionen, Presse und Werbemaßnahmen, Drittmittel, Marketingziele und Strategien vorstellt. Das von ihm vorgetragene Marketingkonzept zum Museum Kurhaus Kleve wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Hinsichtlich einer dauerhaften Werbung wünsche er sich am Bahnhof Kleve sowie am Flughafen Weeze einen Hinweis auf das Museum Kurhaus Kleve.

In der anschließenden Diskussion wird u.a. auf die derzeitige Homepage des Museums Kurhaus hingewiesen, die konträr zur überregionalen Bedeutung des Museums stehe.

Prof. Kunde erläutert, dass die Homepage 2004 erstellt worden und man seit zwei Jahren bemüht sei, eine neue Website in verschiedenen Sprachen zu erstellen. Allerdings gestalte sich dieses aufgrund des geringen Personalbestandes als schwierig.

Sachkundige Bürgerin Bromont-Koken führt an, dass die Homepage der Staatsgalerie Stuttgart als Vorlage gelten könne, um eine ansprechende Außendarstellung zu erzielen.

Zudem wird bezüglich der Marketingstrategie auf die niederländische Museumkaart hingewiesen und die Frage aufgeworfen, ob man diesem Verbund nicht beitreten könne. So sei festzustellen, dass es in Deutschland keine vergleichbare Museumskarte wie in

den Niederlanden gebe. Daher wird angeregt, in Zusammenarbeit mit anderen Museen, auch über die Entwicklung einer sogenannten "Niederrheinkarte" nachzudenken. Auch solle eine bessere Verknüpfung des Museums mit den Parkanlagen für steigende Besucherzahlen sorgen. Ebenso wird das Auflegen von Flyern zu Skulpturen angeregt sowie die Prüfung, ob eine externe Unterstützung in Sachen Marketing notwendig sei.

Seitens der Verwaltung wird der Hinweis aufgegriffen, die Rahmenbedingungen für eine Museumskarte auch in Verbindung mit der niederländischen Museumkaart zu prüfen.

## 5. **Mitteilungen**

### a) Friedhofsmauer am alten Friedhof in Kellen

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass die in Rede stehende Friedhofsmauer in Kellen zu einem Teil des einzutragenden Denkmals gehöre.

### b) Kupferner Knopf

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass der beschädigte Adler 3D gescannt werde, um diesen hiernach zu modellieren bzw. neu anzufertigen.

### c) Ausstellung Klever Köpfe

Städtische Oberverwaltungsrätin Wier teilt mit, dass am 15.03.2018 um 11.00 Uhr, die Ausstellung Klever Köpfe, ein Projekt der beiden Gesamtschulen im Rahmen der 775 Jahr-Feier der Stadt Kleve, im Rathaus eröffnet werde. Auf einer Staffelei würden je Woche zwei Bilder gezeigt. Insgesamt hätten die Schulen 20 Bilder ausgewählt.

### d) Forstgartenkonzerte

Städtische Oberverwaltungsrätin Wier teilt mit, dass am 15.04.2018 um 14.30 Uhr die Saison der Forstgartenkonzerte eröffnet werde.

### e) Rheinisches Landestheater

Städtische Oberverwaltungsrätin Wier teilt mit, dass Frau Caroline Stolz als neue Intendantin des Rheinischen Landestheaters (RLT) gewählt worden sei und somit auf Bettina Jahnke folge.

## 6. **Anfragen**

### a) Baugebiet am Bahnhof

Sachkundiger Bürger Giesen fragt an, warum das Baugebiet am Bahnhof nicht im Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung behandelt worden sei.

Technischer Beigeordneter Rauer erwidert, dass dieses originär dem Bau- und Planungsausschuss zuzuordnen sei. Allerdings könne ein solches Thema auf Antrag auch im Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung behandelt werden.

Ausschussvorsitzender Cosar erklärt, dass bei historisch und denkmalgeschützten Bereichen diese grundsätzlich im Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung behandelt würden, alle anderen Dinge darüber hinaus per Antrag erfolgen müssten.

#### b) Schwanenburg

Sachkundiger Bürger Giesen fragt an, warum die Anstrahlung der Schwanenburg, so geschehen Silvester und Mitternacht, um 00.00 Uhr ausgeschaltet worden sei.

Sachkundige Bürgerin Stromenger-Pickmann antwortet, dass ihr dieses nicht bekannt sei. In der ergänzenden Anfrage, ob auch der Stundenschlag der Schwanenburg nachts ausgeschaltet sei, verneint dieses die sachkundige Bürgerin Ullrich-Scheyda, die abends bereits Führungen rund um die Schwanenburg durchgeführt habe.

#### c) Grabschändung

StV. Hiob fragt nach, wie das weitere Verfahren nach der Zerstörung des bedeutenden Grabmals der Familie Hiby-Werth auf dem Klever Friedhof sei.

Technischer Beigeordneter Rauer erklärt, dass sich der Verwaltungsvorstand am 28.02.2018 mit dieser Angelegenheit beschäftige.

Sachkundige Bürgerin Stromenger-Pickmann ergänzt, dass der Klevische Verein für Kultur und Geschichte der Familie zur Wiederherstellung des Grabmals seine Unterstützung anbiete.

#### d) Räumlichkeiten für die freie Kulturszene

Sachkundiger Bürger Knippert erkundigt sich, nach dem Sachstand des seinerzeitigen Antrages der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kleve, für die freie Kulturszene eine Räumlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Städtische Oberverwaltungsrätin Wier antwortet, dass man sich derzeit erst am Anfang der Überlegungen befinde.

#### e) Barocke Holzsäulen vor der Kleinen evangelischen Kirche

Bezüglich seiner Anfragen zu den barocken Holzsäulen vor der Kleinen evangelischen Kirche teilt sachkundiger Bürger Giesen mit, dass er ein Antwortschreiben seitens der Verwaltung erhalten habe und stellt die Frage, diesen verlesen zu dürfen.

Ausschussvorsitzender Cosar erklärt, dass dieses Antwortschreiben dem Protokoll beigefügt werden solle.

f) Grundschule An den Linden

Sachkundiger Bürger Giesen teilt mit, dass auf seine Anfrage im September 2017, wer den Entwurf zur Schule An den Linden abgeändert habe, da die seinerzeit dort aufgezeigten bunten Gläser in der Fassade fehlten, der Technische Beigeordnete erklärt habe, dass dieser im Schulausschuss beraten und beschlossen worden sei. Diesen Beschluss habe er dort nicht gefunden.

Technischer Beigeordneter Rauer sagt eine Prüfung zu.

Ende der Sitzung: 19.10 Uhr

(Cosar)  
Vorsitzender

(Derks)  
Schriftführer